

Ressort: Politik

Zeitung: SPD stellt die Luftverkehrsteuer infrage

Berlin, 19.02.2013, 18:03 Uhr

GDN - Die SPD will den Luftverkehr in Deutschland künftig verstärkt auf Bundes- und nicht mehr auf Landesebene ordnen. Kern eines Zehn-Jahres-Plans soll ein Maßnahmenpaket sein, dass etwa Fluggesellschaften wie Flughäfen verpflichtet, stärker in Lärm- und Emissionsminderungen zu investieren.

Die "effizientere Ausschöpfung der vorhandenen Kapazitäten und die Verlagerung auf umweltfreundlichere Verkehrsträger" habe Vorrang vor dem Aus- und Neubau von Flughäfen, heißt es in dem Konzept der Bundestagsfraktion, dass dem "Handelsblatt" (Mittwochausgabe) vorliegt. Es soll Teil des Wahlprogramms für die Bundestagswahl werden. Grundsätzlich bekennt sich die SPD zum Flugzeug als "Massenverkehrsmittel" und stellt daher die von der Regierung eingeführte Luftverkehrsteuer infrage. "Ökologischer Nutzen und ökonomische Kosten müssen auch bei der Luftverkehrsteuer im Einklang stehen", sagte der verkehrspolitische Sprecher, Sören Bartol, dem "Handelsblatt". "Trotz grünem Label ist der ökologische Nutzen der Steuer gering", daher werde die SPD im Falle eines Wahlsiegs "die Ausgestaltung der Steuer überprüfen". Ziel der SPD bleibt es, zumindest innerdeutsche "Luftverkehre auf die Schiene zu verlagern". Zu den Maßnahmen gehören flächendeckende lärmabhängige Start- und Landegebühren, um so lärmarme Flugzeuge zu fördern. Investitionen an Flughäfen sollen davon abhängig gemacht werden, ob sie dem bundesweiten Flughafenetz nutzen. Zunächst sollten ohnehin vorhandene Kapazitäten besser ausgenutzt werden. Ein bundesweites Nachtflugverbot lehnt die SPD ab. Vielmehr soll "die Entscheidung über die Betriebszeiten vor Ort erfolgen".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-7997/zeitung-spd-stellt-die-luftverkehrsteuer-infrage.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619